

die theure Bürde nieder; die Grube, welcher er jene übergeben wollte, war vollendet, Young kehrte zu seiner Tochter zurück, um nun den schwersten Theil seiner Pflicht zu erfüllen. Leise hob er den entseelten Körper von der Erde auf, heftete, indem er ihn an seine Brust drückte, mit gebrochenem Herzen seine Blicke auf das noch immer so liebliche, und eben von einem Strahle des aus den Wolken hervortretenden Mondes beleuchtete Antlitz der Todten. O, meine Tochter, rief der vom Schmerz überwältigte Greis, warum mußte der Tod Dich im Frühlinge Deiner Tage, wo Deine junge Seele sich kaum dem Leben und dem Glücke geöffnet hatte, in das Grab legen, warum das hinfällige Alter zum Todtengraber der blühenden Jugend machen! Haben denn Deine Jugend, Deine Schönheit, Dein zur Liebe geschaffenes Herz nur dazu gedient, den Tod zu einer so reichen Beute herbeizurufen? O, mein Kind, nie hab ich Dich mehr geliebt, als in dem Augenblicke, wo ich Dich auf immer verliere! —

Schon dämmerte der Tag von Osten herauf; da sammelte der tiefgebeugte Mann seine letzten Kräfte. Er trug seine Tochter an den Rand der Gruft; noch einmal drückte er seine Lippen auf die kalte, weiße Stirn der Todten, dann ließ er den Körper in seine Ruhestätte hinabsinken und beeilte sich, das Grab mit Erde auszufüllen. Nachdem er neben dem durch dies Ver-

mächtniß geheiligten Boden ein inbrünstiges Gebet verrichtet hatte, erhob er sich.

Young schritt, wenigstens scheinbar gefasster seiner Wohnung zu, verließ aber an demselben Tage noch die Stadt, wo der Fanatismus ihm selbst die kleinste Tröstung im größten Unglück versagt hatte. Später hat sich an der Stelle, wo Youngs Tochter ruht, ein kleines Denkmal erhoben.

Unser Dichter hatte indessen das Schicksal durch diese erste schwere Prüfung noch nicht entwaffnet. Die letzten, eine baldige Wiedervereinigung mit den Ihrigen als Trost anrufenden Worte der Verstorbenen sollten zur Prophezeiung werden. Young verlor in weniger als drei Monaten nach seiner Tochter auch seine Gattin und seinen Sohn, und diesen ihm so theuern Personen folgte kurze Zeit darauf sogar auch der junge Palmerston, der Verlobte der in Montpellier verstorbenen Tochter Young's.

Mit seinen Thränen aber hat Young das unsterbliche Gedicht seiner „Nachtgedanken“ geschrieben und sich dadurch ein Denkmal für alle Zeiten errichtet. Young starb, nachdem er von seinen Zeitgenossen bewundert und gefeiert worden war, am 12. April 1765 in seiner Pfarrwohnung zu Betwyn.

(Geäußerten Wünschen zufolge nach den Blättern für literarische Unterhaltung mitgetheilt).

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Eine wegen Diebstahls und Veruntreuung bei uns in Untersuchung und Haft befindliche Frauensperson — Witwe eines hiesigen Getreide-Mäblers, welche sich mit Waschen und Scheuern beschäftigt — hat im Monat August v. J.

ein Paar Pantalons von schwarzem Zwirntuche, und im Monat October v. J.

einen Mannsüberrock gleichfalls von schwarzem Tuche verpfändet. Da dieselbe verdächtig ist, diese Kleidungsstücke widerrechtlich an sich gebracht oder doch verfehlt zu haben, so fordern wir diejenigen, welche etwa auf dieselben Anspruch zu machen berechtigt sein könnten, hierdurch auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, am 19. März 1844.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Kermes.

Vierte und letzte musikalische Abendunterhaltung im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonnabend den 23. März 1844.

Erster Theil. Quartett von Spohr (E-moll), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klengel, Hunger und Wittmann. — Quintett von Mozart für Piano-forte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn, vorgetragen von den Herren Musikdirector Hiller, Diethe, Heinze jun., Anten und Pohle.

Zweiter Theil. Quartett von L. van Beethoven (C-moll), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klengel, Hunger und Wittmann. — Grosse Sonate für Piano-forte und Violine (in A) von L. van Beethoven, vorgetragen von dem Herrn Musikdirector Hiller und Herrn Concertmeister David.

Einlassbillets à $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Am Schluss der heutigen Vorlesung im Gewandhause werden auf den Chladni'schen Instrumenten: das Euphon und der Clavicylinder — beide in Besitz des Hrn. L. Schöne — einige Tonstücke vorgetragen.

Populäre Experimental-Physik.

Die Experimente des Galvanismus, Electromagnetismus etc. etc. werden wiederholt:

heute Freitag den 22. März, und morgen Sonnabend den 23. März,

im Saale des Hotel de Pologne. Anfang präcis 7 Uhr, Ende 9 Uhr; Entreebillets à 15 Ngr. sind täglich zu bekommen bei Herrn Hofmeister, Grimma'sche Straße Nr. 9; in Herrn M. Taubers Magazin; in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio, Markt Nr. 9, und bis Abends 6 Uhr auch beim Portier des Hotel de Pologne; nach 6 Uhr kostet bei diesem letzteren das Billet 25 Ngr. Beim Eintritt in den Saal wird keine Zahlung angenommen.

R. Christeinicke.

Nicolaischule.

Diejenigen Aeltern, welche ihre Söhne der Nicolaischule zu Ostern zuführen wollen und noch nicht gemeldet haben, ersuche ich hierdurch ergebenst, die Anmeldungen nach unserem Examen vom 31. März bis zum 14. April, Vormittags von 11 bis 12 Uhr bei mir zu machen.

Prof. Nobbe, Rector der Nicolaischule.

Bekanntmachung. Die Wahl der neuen Directorial-Mitglieder wird nächsten Sonntag den 24. März Vormittags 10 Uhr auf dem Kramerhause allhier stattfinden, wozu wir die Herren Mitglieder hierdurch nochmals einladen.

Das Directorium

des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs.

Gottschalksche Bücher-Auction

den 22. März.

Pens. VIII. Gartenbaukunde, Medicin, Physik.